

An der Hochschule Darmstadt –
University of Applied Sciences
ist am Fachbereich Media folgende Stelle
ab 01.04.2025 zu besetzen:

Professur

Fachgebiet: Experimentelle Medienkulturpraxis und medienästhetische
Vermittlung

Bes.Gr.: analog W 2 HBesG

Kennziffer: MD 51/24-P

Die Hochschule Darmstadt steht für Innovation und Exzellenz in der angewandten Forschung und Lehre. Mitten in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar gelegen, bieten wir ca. 15.000 Studierenden eine zukunftsweisende Bildung. Als Mitglied der renommierten Allianz „European University of Technology+ (EUt+)“ verpflichten wir uns der Förderung europäischer Werte und einer Vorreiterschaft in der Nachhaltigen Entwicklung. An der Hochschule Darmstadt erwartet Sie eine Kultur der Praxisnähe und Interdisziplinarität. Begleiten Sie junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg in kleinen, praxisorientierten Gruppen. Nutzen Sie unser umfangreiches Weiterbildungsangebot und das betriebliche Gesundheitsmanagement für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Unser Servicezentrum Forschung und Transfer unterstützt Sie zusammen mit einem breiten Netzwerk an Forschenden bei Ihren Forschungs- und Transferaktivitäten.

Wir laden Sie ein, Teil unseres Teams am Fachbereich Media im Fachgebiet Experimentelle Medienkulturpraxis und medienästhetische Vermittlung zu werden. Es erwartet Sie ein kreatives und unterstützendes Arbeitsumfeld, das Forschung und Lehre gleichermaßen fördert, mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte. Gesucht wird eine renommierte Persönlichkeit, die das Fachgebiet in intensiver Verbindung von Theorie und Praxis vertritt.

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss
- Besondere künstlerische Leistung während einer mehrjährigen beruflichen Tätigkeit
- Pädagogische Eignung
- Ein ausgeprägtes berufliches Profil im Rahmen innovativer praktischer Kulturarbeit und medienästhetischer Vermittlungspraxen in und mit digitalen Medien, die sich an der künstlerisch-kulturellen Dimension des Experimentellen orientiert

- Eine eigenständige, vorwärtsgewandte kuratorische und/oder dramaturgisch-redaktionelle Praxis namentlich auch im Bereich der digitalen Medienkultur und Medienkunst
- Ein umfassendes Verständnis in Theorie und Praxis zur Bandbreite eines an Medien orientierten Kulturbegriffs unter besonderer Berücksichtigung medien-ästhetischer Bildung
- Ein umfassendes, künstlerisch-praxisbezogenes und kritisches Verständnis für insbesondere neue und emergente Medientechnologien
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse (vergleichbar C1-Niveau, nachzuweisen im Rahmen des Berufungsvortrags)
- Gender- und Diversity-Kompetenz. Da im Masterstudiengang zu 90% internationale Studierende teilnehmen, sind beruflich einschlägige, inhaltliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen in den Bereichen von Gender, Diversity, Transkulturalität und Intersektionalität unabdingbar

Vorteilskriterien:

- Eine eigenständige Beteiligung und Positionierung am/im künstlerischen, kulturellen und/oder einschlägigen wissenschaftlichen Diskurs
- Theoretische Expertise und praktische Erfahrungen im Bereich der Publikumsentwicklung
- Internationale ausgerichtete Berufserfahrung in Kunst, Kultur und deren Vermittlung

Dienstaufgaben:

- Lehre im Masterstudiengang International Media Cultural Work
- Künstlerische Forschung
- Engagement in der Selbstverwaltung
- Die Bereitschaft zur eigenen fachlichen hochschuldidaktischen Weiterbildung
- Aktive Beteiligung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Hochschule
- Fachliche Mitarbeit im Hochschulverbund European University of Technology+ (EUt+), dem die Hochschule Darmstadt angehört

Weitere Einzelheiten zur ausgeschriebenen Professur werden bei Anfrage gerne von der Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Sabine Breitsameter mitgeteilt (sabine.breitsameter@h-da.de).

Die Einstellung erfolgt im außertariflichen Angestelltenverhältnis mit einer qualifikationsabhängigen Vergütung analog der Besoldung W2 HBesG. Eine spätere Verbeamtung ist möglich. Personen, die bereits in einem Beamtenverhältnis stehen, können in einem solchen weiterbeschäftigt werden.

Die Dienstaufgaben, die Einstellungsvoraussetzungen und die Einstellungsmodalitäten für eine Professur ergeben sich aus den §§ 67 und 68 sowie 75 und 76 des Hessischen Hochschulgesetzes.

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt ist uns ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten unabhängig von Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, sexueller Identität, Behinderung, Religion, Weltanschauung und sozialer Herkunft sehr wichtig.

Wir sind mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport ausgezeichnet.

Wir praktizieren ein kulturfares Auswahlverfahren im Rahmen einer diversitätsbewussten Personalgewinnung. Unser Ziel ist es, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs unseres Frauenförder- und Gleichstellungsplans zu beheben, daher sind wir an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Wir fördern außerdem die Beschäftigung schwerbehinderter Bewerber*innen, sie werden daher bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Als Beschäftigte der Hochschule Darmstadt besteht für Sie aktuell die Möglichkeit der landesweiten freien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (hessisches Landesticket).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigem Nachweis der Einstellungsbedingungen, der Befähigung zu selbstständiger künstlerischer Exzellenz, der pädagogischen Eignung und konkreten Plänen für die ausgeschriebene Professur, zusammen mit einem Verzeichnis fachlich relevanter Veröffentlichungen und der selbstständig gehaltenen Lehrveranstaltungen **unter der Angabe der oben genannten Kennziffer bis zum 01.09.2024 in elektronischer Form an: berufungen@h-da.de**
(Zusammengeführter Anhang in einer pdf-Datei, max. 30 MB)